**Zusammenarbeitsvereinbarung: Grundversion**

Fünf Gründe für Absprachen

* Sie geben dem gemeinsamen Handeln in und ausserhalb des Unterrichts mehr Sicherheit und Verbindlichkeit.
* Sie unterstützen die Erfüllung des Berufsauftrags.
* Sie tragen zur Berufszufriedenheit aller Beteiligten bei.
* Sie schaffen ein Fundament für das gemeinsame Auftreten vor der Klasse.
* Sie fokussieren auf die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Für unterschiedliche Arbeitszusammenhänge

Die Vereinbarung kann je nach Arbeits- und Klassensituation zwischen unterschiedlichen Personen diskutiert und beschlossen werden, z.B. Stellenpartnerinnen und -partner; Fachlehrpersonen; Schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen; Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ); Assistenzpersonen; Sonderpädagogische Fachpersonen (Logopädie, Psychomotoriktherapie)…

Vorgehen

Die Vorlage kann in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Weitere Aspekte können dem Zusatzdokument entnommen und der Grundversion hinzugefügt werden. Die Fragen zu den Vereinbarungspunkten sind als Anregung für die Diskussion zu verstehen. Gewisse Aspekte lassen sich erst im Verlauf des Schuljahres klären. Es ist sinnvoll, wenn die Schulleitung die inhaltlichen Aspekte der Zusammenarbeitsvereinbarung vorgibt. Sie ist über die Arbeitsvereinbarung in Kenntnis zu setzen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Partner/-innen**  *Zwischen wem gilt diese Arbeitsvereinbarung?* | **Namen Rollen/ Funktionen** |
| **Aufgaben, Funktionen**  Wir haben die Aufgaben, Funktionen und Zuständigkeiten gesichtet, wie sie vom Kanton oder in lokalen Konzepten vorgesehen sind (z.B. Förderkonzept).  *Welche zusätzlichen Regelungen oder Präzisierungen zu den vorgegebenen Aufgaben, Funktionen und Zuständigkeiten treffen wir?* |  |
| **Klassenführung**  *Welche Klassenregeln sind uns wichtig?*  *Wie gehen wir bei Unterrichtsstörungen vor?*  *Wer interveniert wann wie?* |  |
| **Gemeinsam im Unterricht**  *Wie nutzen wir die gemeinsame Zeit im Unterricht?*  *Wie ermöglichen wir uns gegenseitig Beobachtungssequenzen?* |  |
| **Förderangebote**  *Wie verbinden wir die Fördermassnahmen mit dem Klassenunterricht (inhaltlich, sozial, didaktisch)?*  *Wie sorgen wir dafür, dass die Schüler/-innen durch die Förder- bzw. Unterrichtsangebote nicht ausgegrenzt werden?* |  |
| **Organisation**  *Wer trifft sich in welcher Konstellation in welchem zeitlichen Abstand?*  *Welchen zeitlichen Umfang haben unsere Treffen?*  *Wie informieren wir uns in dringenden Fällen?* |  |
| **Elternkontakte**  *Wer ist erste Ansprechperson für die Eltern?*  *Wer nimmt an welchen Elternanlässen in welcher Rolle und mit welcher Aufgabe teil?* |  |
| **Anhang**  *Was wollen wir in welcher Form festlegen (z.B. Termine, Arbeitsplanung, Abläufe)?* |  |
| **Datum/Unterschriften** |  |